02.11.2022 – 09:45 Uhr

Mit der "Bain Sustainability Academy" ESG-Kompetenz ausbauen / Kooperation mit Partnerorganisationen aus Forschung und Praxis

München (ots) -

- Unternehmen müssen ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger ausrichten
- Nachfrage nach Beratung rund um ESG-Themen nimmt immer mehr zu
- Gemeinsam mit renommierten Partnern entwickelt Bain für seine Belegschaft Trainingsprogramm zum Auf- und Ausbau von Nachhaltigkeitskompetenz
- Beteiligt sind im DACH-Raum das FUTURE Institute for Sustainable Transformation, die Wirtschaftshochschule ESMT Berlin, EPFL-Dozentin Dr. Christina Hertel und die Circle Economy Foundation

Die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft führt industrie- und länderübergreifend zu enormen Veränderungen. Gleichzeitig bieten sich für viele Unternehmen ökonomische Chancen, wenn sie ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) strategisch und operativ in ihrer Organisation verankern. Angesichts des damit wachsenden Beratungsbedarfs baut die internationale Unternehmensberatung Bain & Company ihre Kompetenz in puncto Nachhaltigkeit mit einer weltweiten Qualifizierungsinitiative aus, die in der DACH-Region unter dem Namen "Bain Sustainability Academy" etabliert wurde.

"Unsere Fachleute aus der Praxisgruppe Sustainability & Responsibility unterstützen unsere Kundenunternehmen in ihren drängendsten Fragen und Projekten rund um Nachhaltigkeit", erklärt Bain-Deutschlandchef Walter Sinn. "Mit der neuen Initiative möchten wir nun bei allen unseren Beschäftigten - vom Junior Consultant über unsere Business Functions bis hin zur Partnerin - das Bewusstsein für dieses entscheidende Zukunftsthema schärfen und ihnen die Möglichkeit geben, die entsprechenden Kompetenzen zu erwerben."

Wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm

Gemeinsam mit renommierten Partnerorganisationen wurde speziell für den DACH-Raum ein mehrwöchiges Intensivtraining auf wissenschaftlicher Basis entwickelt, das fünf Module umfasst. Dabei dreht sich alles um den globalen Nachhaltigkeitsdiskurs, die Quantifizierung von Klima- und Umweltschäden, die wissenschaftsbasierten Maßnahmen für Klima- und Umweltschutz sowie den Einsatz der dafür notwendigen Tools. Expertenteams von Bain sowie der Circle Economy Foundation stellen dabei den Praxisbezug sicher. Aus dem Bereich der Forschung wirken das FUTURE Institute for Sustainable Transformation in Berlin, die Wirtschaftshochschule ESMT Berlin und Dr. Christina Hertel, Dozentin an der EPFL in Lausanne/Schweiz, mit.

"Das Trainingsprogramm bringt das Beste aus Praxis und Forschung zusammen. Es zeigt, wie sich Unternehmen ökologisch und sozial transformieren können und wie dieser tiefgreifende Umbau zu finanzieren und organisieren ist", sagt Bain-Partner und Nachhaltigkeitsexperte Dr. Stefan Wörner. "Das Know-how der Absolventinnen und Absolventen wird in Bezug auf ESG-Themen umfassend auf- beziehungsweise ausgebaut. Zudem machen sie eine interaktive Lernerfahrung, da unser neues Qualifizierungsprogramm weit über traditionelle Vorträge und Fallstudien hinausgeht." Die Bain Sustainability Academy legt nicht nur den wissenschaftlichen Grundstein für nachhaltiges Wirtschaften, sondern setzt den Fokus auch auf Querschnittsthemen wie Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft sowie ihre Relevanz für das unternehmerische Handeln.

Qualifizierungsinitiative für alle Mitarbeitenden

Mit der Teilnahme am Trainingsprogramm qualifizieren sich die Consultants für den Einsatz in den Nachhaltigkeitsprojekten von Bain. Deren Anteil am Beratungsportfolio ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. "Nachhaltigkeitsthemen wie die Bekämpfung des Klimawandels und die Emissionsreduktion haben sowohl für unsere Kundenunternehmen als auch für unsere Beschäftigten strategische Priorität", erläutert Sinn. "Gerade unsere Consultants sollten daher die entscheidenden Tools und Methoden für ein ökologisch und sozial nachhaltiges Wirtschaften noch besser verstehen und systematisch anwenden können."

In globale Initiative eingebettetes Programm

Die Qualifizierungsinitiative ist ein neuer Meilenstein in dem weltweiten Schulungsprogramm, das die Unternehmensberatung rund um das Thema Nachhaltigkeit anbietet. Weitere Kooperationspartner der jeweiligen lokal durchgeführten Trainings sind unter anderem die Massachusetts Institute of Technology Sloane School of Management, das Imperial College London und die HEC Paris.

In Kürze wird unter dem Namen "Bain Sustainability Academy" auch ein Podcast auf allen relevanten Plattformen veröffentlicht werden, der das Thema Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Episoden bestehen aus Interviews mit namhaften Gästen aus unterschiedlichen Industrien und Branchen, darunter beispielsweise Finanzdienstleistungen, Konsumgüterbranche oder Chemie.

Bain & Company

Bain & Company ist eine international führende Unternehmensberatung, die Führungskräfte in Entscheidungspositionen weltweit bei der Zukunftsgestaltung unterstützt. Mit unseren 64 Büros in 39 Ländern sind wir in unmittelbarer Nähe unserer Kundenunternehmen. Wir arbeiten gemeinsam mit ihnen daran, den Wettbewerb zu übertreffen und neue Standards in den jeweiligen Branchen zu setzen. Partnerschaften aus unserem Ökosystem digitaler Innovatoren ergänzen unsere Expertise und

sorgen dafür, dass wir für unsere Kundschaft bessere, schnellere und nachhaltigere Ergebnisse erzielen. In den kommenden zehn Jahren werden wir weltweit mehr als eine Milliarde US-Dollar in Pro-Bono-Projekte investieren. Wir unterstützen Organisationen, die sich den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Umwelt sowie wirtschaftliche Entwicklung stellen und sich für Gleichberechtigung in jeder Hinsicht engagieren. Seit unserer Gründung 1973 messen wir unseren Erfolg am Erfolg unserer Kundenunternehmen und sind stolz darauf, dass wir die höchste Weiterempfehlungsrate in der Beratungsbranche haben.

Erfahren Sie mehr unter: www.bain.de, www.bain.at, www.bain-company.ch

Folgen Sie uns auf: LinkedIn, Facebook, Instagram

Pressekontakt:

Patrick Pelster
Bain & Company
Tel.: +49 89 5123 1524
patrick.pelster@bain.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100018214/100897641 abgerufen werden.